Objekt:	Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 5: Die Wiege
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse
Inventarnummer:	WM-VI-b-b-122i

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Presse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 5 zeigt die Mutter mit dem Wiegenkorb, in vehementer Körperdrehung nach links dem Sohn entgegen, um ihn mit diesem Zeichen ihrer Mutterliebe an sich zu binden.
Im Hintergrund rechts befindet sich eine Gestalt, bei dem es sich - dem linken Bein zufolge, das im unteren Teil einem Rutenbesen gleicht - um den guten Hausgeist Besenbein handeln dürfte.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 25,2 x 30,5 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1912
	wer	Ernst Barlach (1870-1938)
	wo	Berlin

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 35 m.r.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.05
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 32 Nr. 20